



HOHE WINDE

SAC SEKTION

Clubnachrichten 4-2004



**Bergrestaurant
Rothlachen
Schelten**

Besuchen Sie auf Ihren Ausflügen im Gebiet Scheltenpass/Schönenberg unser bekanntes Bergrestaurant (¾ Stunde ab Scheltenpasshöhe)

Geniessen Sie die gute Luft und unsere Spezialitäten aus Küche und Keller.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tel. 032 438 82 58

Familie Spahni-Cuennet

Q

METZGERQUALITÄT

RECHSTEINER AG

4242 Laufen

4222 Zwingen

Tel. 061 761 67 41

Tel. 061 761 62 55

HÜGLI

Bauspenglerei, Blitzschutz
Kunststoff- + Bitumenbedachungen
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36

RADSPORT WUHR

CYCLECRAFT HEINZ SCHMIDLIN ARROW

TREK SCHWINN

Baselstrasse 5 - CH-4222 Zwingen
Tel 061 781 85 10 - Fax 061 781 85 15
radsp.zum_wuhr@tiscali.net.ch

Ausgabe 105/4-2004

Einladung

Herbst-Sektionsversammlung Flugplatz Dittingen:

jetzt am Freitag, 1. Oktober 2004, 19.30 Uhr

(weitere Informationen auf Seite 3+5 dieser Clubnachrichten)

Voranzeige

Umweltschutztag – Naturschutztag für unsere Sektion:

Samstag, 23. Oktober 2004, Treffpunkt: 08.45 Uhr

Bachmättli, in Unterbeinwil (siehe auch Seite 41)

Tourenausklang am Sonntag, 21. November 2004

ab 11.00 Uhr in der Bürgerhütte Chlusboden, Aesch

(weitere Informationen siehe Seite 4+7 dieser Clubnachrichten)

Generalversammlung am Freitag, 21. Januar 2005

19.00 Uhr, an einem neuen Ort:

VEBO-Restaurant «Grientreff»

in Breitenbach am Grienackerweg 10

Inhalt

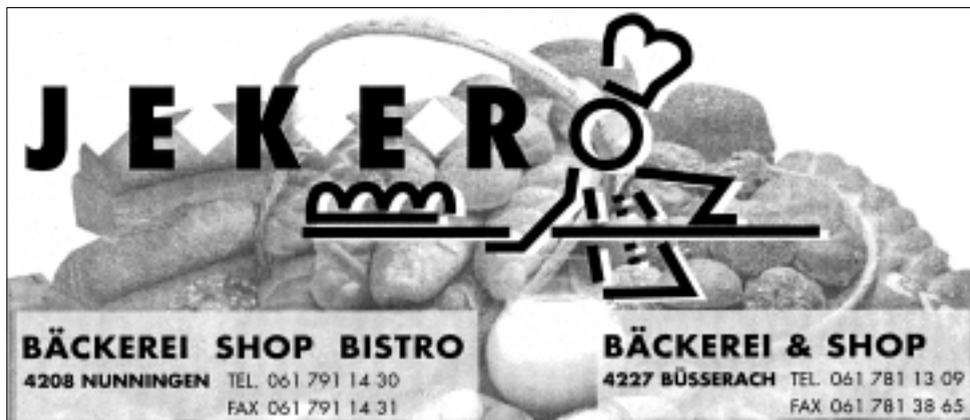
Touren und Anlässe	3–7
Berichte aus dem Vorstand	9–12 und 22
Tourenberichte	13–43
Beilage: Unser Kletterhallenprojekt – was läuft?	nach Seite 22
Geburtstage/Mitgliederbewegung	45+46
Wichtige Adressen SAC, Hohe Winde	47
Kurznachrichten	48

Beratungen. Rechnungswesen: Buchhaltungen, Abschlüsse,
Deklarationen. Wirtschaftsprüfung und Revision:
Gesetzliche Revisionsstellmandate etc.
Steuerangelegenheiten: Rechtsfragen,
Einsprachen, Rekurse. Dienstleistungen
für Verwaltungen.

 Mitglied der Treuhand-Kammer

CH-4246 Wahlen bei Laufen
Selmattweg 33
Telefon 061 761 22 32
Telefax 061 761 54 18

**STEG +
HERSBERGER
REVISIONS UND
TREUHAND AG**



JEKEROLZ

BÄCKEREI SHOP BISTRO
4208 NUNNINGEN TEL. 061 791 14 30
FAX 061 791 14 31

BÄCKEREI & SHOP
4227 BÜSSERACH TEL. 061 781 13 09
FAX 061 781 38 65

Bergrestaurant



im Passwanggebiet
Maya Baumann, Tel. 061 941 10 84, Mo + Di geschlossen

September 2004				
<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
Sa./So. 18./19. 9	Klettertour Aermighorn (P. 2583) Alp Giesene – W-Grat – Pt. 2583). Zurück zur Alp Giesene – Mitholz LK 1248 Müren, 1247 Adelboden Az.Tn. 6; An.b. 15. 9.	Steffen Klemm 061 781 22 79	16. 9. 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	IV+ 4 – 5 h 1 ½ h
So.26. 9.	Wanderung: Laufen Bus ab 8:46 Start: Blauen via 660, 704, 600, 577 – Blatten – Ruine Tschäpperli (497) – Klus – Aesch	Franz Scheuch 061 411 22 25	Anmeldung telefo- nisch	T1/T2 3 – 4 h
Fr. 24. 9.	Herbst-Sektionsversammlung 19:30 Uhr Dittingen, Flugplatz verschoben auf den 1. Oktober 2004	Vorstand	–	–
Oktober 2004				
<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
Fr. 1. 10.	Herbst-Sektionsversammlung 19:30 Uhr, Dittingen, Flugplatz. Mit einem kleinen Vortrag über die Geschichte der Dittinger Segelfluggruppe; anschliessend Besichti- gung des Hangars. Siehe auch Seite 5	Vorstand	–	–
Sa./So. 2./ 3. 10.	Zentraler Fortbildungskurs in Moutier. Sehr zu empfehlen für angehende und erfahrene Alpinisten. Kontaktperson: Frau Renée Studer, rue des Lilas 2, 2800 Delémont. Tel. 032 422 68 17.	Roger Dolder 061 761 17 02 079 667 83 62	Bei genügend An- meldungen wird eine Deutschschweizer- Gruppe geführt.	¥
Do. 7. 10.	Senioren-Wanderung Holderbank – Holderbank	Martin Kohler 061 781 19 52	Wanderbulletin erhältlich: Alex Kern 061 761 57 49	T1/T2
Sa./So. 16./17. 10.	Klettern, Wandern und Biken in La Brême, Frankreich; Diverse Routen ab 4. Grad. Az.Tn. 10; An.b. 26. 9. Beso: Übernachten im Zelt oder in Hotel	Heiri Ming Myrtha Trummer 061 741 13 13	14. 10. 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	IV und höher
Sa. 23. 10.	Naturschutztag / Umweltschutztag	Koni Kottmann 061 761 52 21; 079 443 43 44		
So. 24. 10.	Familientreffen auf der Hohen Winde (1204) Treffpunkt um 11:30 Uhr beim Gründungsstein mit anschliessendem Apéro	Vorstand	–	–
Do. 28. 10.	Kulturtreff mit Wanderung in Augusta Raurica. Wir verbinden diese Wanderung mit dem Kennenlernen der römischen Ruinen, Tempel, Theater und besuchen anschliessend das Römermuseum. Route: Bahnhof–Theater–Stadtmauer–Museumsbesuch. Beso: leichte Wanderung, findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt: Bahnhof SBB Basel, 12:30 Uhr beim Rolltreppenabgang Parterre, zu Fuss zum Bus an den Aeschenplatz (Abfahrt 12:49); An.b. 25.10. beim TL Peter Imhof 061 721 18 43 (mitbringen, falls vorhanden: Museumsspass und/oder Kreditkarte der Raiffeisenbanken).			–
So. 31. 10.	Wanderung Bogental: von Laufen Bus ab 8:16. Start: am Passwangtunnel, Vogelberg– Ulmethöchi–Bogental– Glashütte–Neuhüsli; An.b. Do. 28. 10.	Franz Scheuch 061 411 22 25	Anmeldung telefonisch	T1/T2 3 – 4 h

November 2004				
<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
So. 7. 11.	Mountainbike-Tour Az.Tn. 8; An.b. 4. 11.	Marcel Mischler 061 741 11 38	Anmeldung und Tourenbesprechung telefonisch	a ¥ 4 h
So.14. 11.	Wanderung Laufen SBB ab 8:55 Start: Möhlin – Riburg WKW – Rheinfelden.	Franz Scheuch 061 411 22 25	Anmeldung telefo- nisch	T1 3 – 4 h
Fr. 19. 11.	TL-Ausklang: Wir halten kurz Rückblick auf das vergangene Tourenjahr. Als Dank für die geleistete Arbeit sind die Tourenleiter zu einem Nachtessen eingeladen: 19.00 Uhr im Restaurant Kluserstübli in Aesch. Anmeldung bitte bis Montag, 15. November direkt an Sepp Marquis	Sepp Marquis 061 761 30 82	Anmeldung telefonisch	–
So. 21. 11.	Tourenausklang ab 11:00 Uhr in der Bürgerhütte Chlusböden, Aesch; Koord.: 610.000 / 257.425, LK 1067 Arlesheim Weitere Informationen siehe auf Seite 7 dieser Clubnachrichten	Kurt Emminger 061 751 19 56	–	–
Sa./So. 27./28. 11.	TL-Ausklang: Skihütte Hohe Winde verschoben auf den 19. November 2004	Sepp Marquis 061 761 30 82	Anmeldung telefonisch	
Dezember 2004				
<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
Fr. 3. 12.	Foto/Dia-Treff um 19:30 im Rest. Rössli, Laufen	Erwin Lack 061 971 49 88		
So. 5. 12.	Surchrut-Wanderung Rotlachen Besammlung um 9:30 beim Bachmättli	Toni Jeger 061 791 90 42		
Sa./So. 18./19. 12.	Skitraining und Lawinen-Verschütteten- Suchgerät -(LVS)-Ausbildung im Skigebiet Lauchernalp (Lötschental). Übernachten in Pension oder in Hotel. Beso: geeignet für alle, die an Skitouren mitmachen. LK 1268 Lötschental; An.b. 28. 11..	Heiri Ming 061 741 13 13	16. 12. 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	MS ¥
Fr. 31. 12.	Silvester-Wanderung An.b. 17. 12.	Toni Jeger 061 791 90 42		

Termine für die Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr. è è	2-2005	3-2005	4-2005	1-2005
<i>Redaktionsschluss:</i>	7. März 05	30. Mai 05	29. August 05	29. November 04
<i>Herstellung ab:</i>	14. März 05	8. Juni 05	5. September 05	6. Dezember 04
<i>Versand:</i>	18. März 05	13. Juni 05	12. September 05	14. Dezember 04
<i>Erscheinungsdatum:</i>	25. März 05	17. Juni 05	16. September 05	20. Dezember 04



**Herbst-
Sektionsversammlung
in Dittingen, Flugplatz
jetzt am
1. Oktober 2004
19.30 Uhr**

Liebe Sektionsmitglieder, es hat sich vielleicht in unserem Kreise noch nicht überall herumgesprochen: die Herbst-Sektionsversammlung musste um eine Woche auf den 1. Oktober 2004 verschoben werden. Bitte gebt diese Mitteilung allen euren Clubkameraden bekannt – wir hoffen somit, dass keiner aus dem Mitgliederkreis am 24. September 2004 uns in Dittingen sucht.



Segelfluggruppe Dittingen

Wir sind zu dieser Sektionsversammlung zu Gast bei der Segelfluggruppe Dittingen (SGD) auf dem Dittingerfeld. Anfahrt von Zwingen und Laufen nach Dittingen, Flugplatz. **Beginn der Versammlung um 19.30 Uhr.** Die Segelfluggruppe Dittingen wird uns durch einen Vertreter vorgestellt. Nach der Besichtigung des Hangars findet die eigentliche Sektionsversammlung statt. Getränke und Grillwaren werden von der SGD zum Verkauf angeboten. Wir freuen uns auf diese wiederum etwas aussergewöhnliche Versammlung und hoffen viele begeisterte SAC-ler in Dittingen begrüßen zu können: der Vorstand SAC, Hohe Winde.



Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

**Ihr Treuhandbüro
der Region Laufen**

BDO Visura

Maiersackerweg 25, 4242 Laufen
Tel. 061/7669060, Fax 061/7669066

Nicht vergessen!

Umweltschutztag!

Naturschutztag!

am Samstag,
23. Oktober 2004

Treffpunkt:

08.45 Uhr beim
Bachmättli
in Unterbeinwil

Weitere Informationen
auf Seite 41
dieser Clubnachrichten

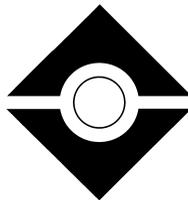
Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturarbeiten an Heizung und Sanitär

Boilerentkalkungen



Markus Rieder AG

Heizungen

Sanitäre Anlagen

Rohrleitungsbau

Unterdorf 5, CH-4246 Wahlen

Telefon 061 761 64 14

Fax 061 761 64 40



Tourenausklang in Aesch

am Sonntag, 21. November 2004 ab 11.00 Uhr

in der Bürgerhütte «Klusböden» K 610.000/257.425

LK 1067 Arlesheim. Zufahrt über Aesch, Abzweigung im Dorfkern Wegweiser «Rebberg Klus» zum Parkplatz des Vita Parcours (Zufahrt mit dem Auto zur Bürgerhütte verboten). Transportdienst mit ROFRA-Kleinbus Bahnhof Aesch ab 11.20 und 12.20 Uhr, Tramschleife Aesch ab 11.25 und 12.25 Uhr. Rückfahrten können nach Absprache mit dem OK-Team am Tourenausklang vereinbart werden.

Viele schöne Wanderwege führen durch das grösste Weinanbaugebiet des Kantons Baselland zu dieser Bürgerhütte auf den Klusböden: markiert von Aesch, Ettingen, über Blauen Blatten, Nenzlingen/Pfeffingen. Weg vom Parkplatz des Vita Parcours Aesch am südlichen Waldrand in westlicher Richtung, signalisiert. Im Angebot: von einer währschaften Suppe, über Grilladen, natürlich mit Weinen aus der Klus bis zum Bier, Mineralwasser, Café mit und ohne, Kuchen. Wir freuen uns auf den Besuch zahlreicher Sektionsmitglieder mit Freunden und Bekannten.

Im Namen des OK-Teams: Kurt Emminger und Reiner Lenk

Auskunft: Kurt Emminger: Tel. 061 751 19 56 oder an Reiner Lenk: 079 659 07 47

meibo

SPORT

4226 Breitenbach

Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Trekkingschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Berg- und Wanderbekleidung

Mammut und Salewa

Fleecejacken und -pullover

von Odlo und Mammut

Funktionelle Unterwäsche

von Odlo

Karabiner und Kombigurte

**Auf das ganze Angebot gewähren wir 10% Rabatt
(ausgenommen reduzierte Ware)**

Mo	geschlossen	
Di–Fr	8–11.45 Uhr	13.30–18.35 Uhr
Sa	8–12.00 Uhr	13.00–16.00 Uhr

Telefon 061 781 35 29

meibo **SPORT**

Protokoll der Sommer-Sektionsversammlung

25. Juni 2004 im Schloss Thierstein in Büsserach

Anwesend laut Präsenzliste: 37 Personen

Entschuldigt: Ruth und Oswald Schwager, Myrtha Trummer, Erich Müller, Fredi Fuchs, Othmar Thüring, Fritz Moser, Christian Roth, Robert Brodmann.

Traktanden:

1. Begrüssung; anschliessend Vortrag von Kurt Strübin
2. Genehmigung Protokoll
3. Mutationen
4. Touren und Anlässe
5. Verschiedenes

1. Begrüssung

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst der Präsident, Markus Vogt, die stattliche Anzahl von 37 Mitgliedern. Besonders willkommen heisst er Kurt Strübin, der uns in den kommenden 30 Minuten interessante Details über die Geschichte und die Renovation des Schlosses berichten wird.



So erfuhren wir unter anderem, dass das Schloss im Jahr 1100 gebaut wurde und verschiedene Male den Besitzer gewechselt haben. Zwischen 1533 und 1798 gehörte es dem Kanton Solothurn. Danach wurde es von der Familie Borer aus Büsserach gekauft. 1837 wechselte es zur Gemeinde Büsserach, bis es im Jahr 1856 von vier Basler Herren für 600 Franken gekauft wurde. Nach dem Tode der vier Herren im Jahr 1893 erbte die SAC Sektion Basel das Schloss. Während 108 Jahren wurde es in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden von der Sektion Basel erhalten und gepflegt. Kurt Strübin bedankt sich bei der Sektion für die geleistete Arbeit.

Nachdem in der Nacht vom 1. März auf den 2. März 1997 ein Teil der Mauern auf die Passwangstrasse stürzte, wurde das Schloss im Jahr 1999 zum dritten Mal von der Gemeinde Büsserach übernommen. Mit einem Budget von 2,2 Millionen Franken und ca. 675 Tonnen Beton wurde das Schloss renoviert und für die Bevölkerung zugänglich gemacht.

Der Präsident bedankt sich bei Kurt Strübin für den aufschlussreichen Kurzvortrag. Der Dank wird von den Anwesenden durch Applaus bekräftigt.

Oben im Bild: Markus Vogt (Präsident), Erwin Lack (Tourenchef) und Bruno Christ (Mitgliederverwaltung). Fotos: Reiner Lenk





2. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der Frühlings-Sektionsversammlung vom 2. April 2004 in Röschenz wird genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Mutationen

Folgende 3 Gäste heissen wir heute als Neumitglieder willkommen: Fabian Henz aus Breitenbach sowie Stefanie und Josef Mullis aus Sissach (oben im Bilde). Josef Mullis ist seit 36 Jahren Mitglied der Sektion Moléson. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und herzlichem Applaus der Anwesenden erhalten alle von unserem Mitgliederverwalter Bruno Christ die üblichen Unterlagen zum Beitritt.

4. Touren und Anlässe

Markus Vogt berichtet, dass die Verhandlungen der IG Klettern mit den Kantonsbehörden bezüglich der lokalen Felsperrungen in die Schlussphase getreten sind. Er ist aber überzeugt, dass es sowohl für den Naturschutz wie auch für die Kletterer zu einer akzeptablen Lösung kommen wird.

Die Abgeordnetenversammlung 2004 in Bern wurde von 93 Sektionen besucht. Die Mitgliederzahl des SAC ist auf 105'000 angestiegen. Das CC hat im Jahr 2003 einen Überschuss von 300'000 Fr. erzielt; die Hütten produzieren jedoch nach wie vor einen hohen Verlust. Das Ziel ist, trotzdem 3 Hüttenprojekte pro Jahr mit 30% zu finanzieren. Den Verlust will man 2004 durch eine Erhöhung der Hütten-tax-Abgabe und durch eine Verwendung von Überschuss aus dem Gesamtbudget eliminieren.

Wie üblich an dieser Stelle hält unser Tourenchef Erwin Lack einen Rück- und Ausblick auf diverse Touren. Er bedauert, dass der Knotenkurs und der Fels- und Einkurs mangels Teilnehmer abgesagt werden musste. Er erwähnt, dass für die Tour de Muverans vom 3./4. Juli 04 noch Plätze frei sind. Anmeldungen nimmt Robert Brodmann gerne entgegen.

5. Verschiedenes

Der Präsident wünscht weiterhin schöne und unfallfreie Touren und dankt allen für die Organisation der heutigen Versammlung.

Anschliessend wird der Abend in der schönen Umgebung mit einem feinen Znacht und gemütlichem Beisammensein noch lange genossen!

Der Präsident: *Markus Vogt*

Der Mitgliederverwalter: *Bruno Christ*



... und wer dachte da manchmal an schönen heissen Sommertagen an diese Zeit?
Skitour Hasenmatt 2004

Tourenberichte

Skitourenwoche im Sertigtal vom 21.–26. März 2004

Teilnehmer: Margrith und Koni Halbeisen, Joe und Kurt Stampfli, Kurt Dolder, Erich Müller, Yves Matter, Marcel Metzger, Toni Brunner (Bergführer) und Bruno Christ.

Der Tourenleiter Koni Kottmann musste leider aus beruflichen Gründen auf die Teilnahme verzichten.

Wir reisen am Sonntag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ins Sertigtal. Mit der letzten Post kommen wir um 18.30 Uhr im Hotel an, wo wir von Toni empfangen werden.

Nach dem herrlichen Nachtessen wird der kommende Tag besprochen.

1. Tag: Montag, 22. März 2004 Tällihorn 2'684 m

Nachdem wir unsere erste Nacht und unser erstes reichhaltiges Frühstück im Walserhuus genossen haben, stehen wir um halb acht vor dem Hotel zum Abmarsch bereit.

Die Route führt uns bei den Alphütten oben an Sertig Dörfli über den Felabach zur immer steiler werdenden Westflanke des Tällihorns. Die Spitzkehren mehren sich und je höher wir aufsteigen, desto schwieriger werden die Verhältnisse: Die oberste Schneeschicht ist noch gefroren, so, dass wir nur mit viel Mühe sicheren Halt unter den Skis finden.

Auf etwa 2'500 m errichten wir ein Skidepot und steigen zu Fuss den Rest bis zum Gipfel auf.

Anfänglich präsentiert sich uns auf dem Gipfel noch ein schönes Panorama, welches uns auf weitere Gipfelziele



aufmerksam macht. Doch bald können wir beobachten, wie sich das Wetter verschlechtert und die ersten hohen Wolken aufziehen.

So beginnen wir mit dem Abstieg zu unseren Skis und fahren von dort der Aufstiegsspur folgend wieder ins Sertigtal zurück. Da die oberste Schneesicht inzwischen aufgeweicht und der Untergrund sehr luftig und instabil ist, stoppen einige Teilnehmer ihre rasante Fahrt um wieder aufzustehen. Die Mulden, die sie hinterlassen, sind unübersichtbar und in diesem Schnee ist das Aufstehen ohne Hilfe meist unmöglich!

So gelangen wir unbeschadet wieder zu unserer Unterkunft retour, wo jeder für sich den Nachmittag genießt.

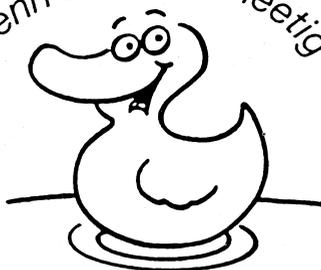
Yves

2. Tag: Dienstag, 23. März 2004 Tour auf den Sertigpass

Nach der Einstiegstour vom Montag planen wir für den heutigen Tag, auf das Gfrohrenhorn zu gehen.

Gut gestärkt vom feinen „Zmorgen“ steigen wir um 07.30 Uhr auf unsere „Bretter“. Trotz der schlechten Sicht und dem Schneefall ist die Stimmung wie immer gut. Schritt für Schritt genießen wir den prächtigen Pulverschnee im schönen Chüealptal und freuen uns schon auf die Talfahrt. Zwei Lawinengegel von Nassschneelawinen erinnern uns an die sehr warmen Temperaturen der letzten Woche. Nach einem kleinen Umweg um die Schneemassen sind wir wieder auf „Kurs“. Mit zunehmender

Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**
Sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10



Höhe wird die Sicht durch den Nebel immer schlechter. Bergführer Toni hat vorgesorgt. Gekonnt programmierte er für alle Fälle seinen GPS. Etwas unterhalb vom Sertigpass müssen wir die Lage neu beurteilen. Wir sind uns einig, dass hier der Aufstieg zu Ende ist. Die Gefahr von Spontanlawinen ist zu gross.

Da wir schon um die Mittagszeit zurück sind, machen am Nachmittag einige eine Shoppingtour in Davos. Die anderen KameradenInnen haben im Gasthaus „Zum Bergführer“ um den Sertig-Jasskönig gespielt.

3. Tag: Mittwoch, 24. März 2004

Mitte der Woche mussten wir uns schwerem Herzens entscheiden, auf eine Tour zu verzichten, statt dem sind wir mit dem Postauto nach Davos gefahren und von dort mit der Jakobsbahn auf den Berg. Nicht wie vermeint auf den Pisten waren wir anzutreffen, sondern im Bereich daneben, nichts Verbotenes nein, wieso auch, gab es da doch genügend Platz um im gefahrenfreien Raum gleichwohl Tiefschnee und was für einen herrlichen Pulver zu fahren. Richtig müde konnten wir hier werden, wenn auch der Aufstieg nie zu Fuss, sondern mit den Transportmitteln bewältigt wurde. Schöne Episoden haben sich

Raumgestaltung
Fassadenrenovationen
Gerüstarbeiten
Verputze
Tapezierarbeiten
Malerarbeiten
Rissanierungen
Vollwärmeschutz



Malergeschäft

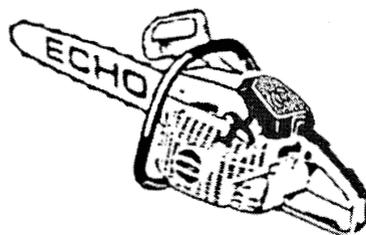
Peter Hügli
Ebnetweg 37
4225 Brislach
Geschäft 061 781 29 01
Natel 079 214 54 91



JEKER

Aushub, Abbruch, Tief- und Strassenbau
Oberdorfstrasse 22
4227 Büsserach
Tel. 061 781 10 72 Fax 061 781 37 91

**Schleifservice
Schlosserei
Motorgeräte**



Robert Lack

Industriestrasse 15
4227 Büsserach
Telefon 061 781 36 19

auch da wieder abgespielt, prüde sei der und erst noch habe er nichts dazu gelernt, jener der nie stürzen würde, dies die wegweisenden Worte unseres erfahrenen Bergführers, wer hat noch nie, wer möchte gerne? Gab es da doch einer unter uns, der in einem Zug im vertikalen Bereich hinuntergefahren ist, er hat nur angehalten, um wieder aufzustehen. Eindrücklich die Skier vom Tony, vorne und hinten gebogen, wir fragten uns, wieso auch das, die Erleuchtung kam uns, er wollte retour zu Tale gleiten, damit er uns ständig beobachten konnte, gefällt dir das, lieber Leser? Noch etwas, wer da glaubte einen geruhsamen Tag verbracht zu haben, der hat sich wohl getäuscht. Die Talfahrt ab Jazz bis hinunter in die Mühle war getrost eine echte Sensation, mit dem Bergführer auch absolut kein Risiko, ein Leckerbissen der besonderen Art jedoch immer, haben sie noch nie Solches erlebt, also auf geht's.. K.do

Leider sind bis heute nicht allen Tourenbericht eingetroffen. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, dass diese Woche in bester Erinnerung bleiben wird.

Bruno Christ

Fortsetzung des Berichts aus CN 3-2004:

Vogesenwanderung 2004

Samstag, 15. Mai 2004

**Lac de Kruth–Le Grand Vetron–
Haut Felsach–Frenz–Lac de Kruth**

Rege und unterhaltsame Gespräche unter der ganzen Gruppe lassen darauf schliessen, dass die gut trainierten Wanderer nicht die letzten Kräfte für diese Wanderung mobilisieren müssen.

Eine im grossen Kreise angelegte in Farbe sehr gut dargestellte Panoramatafel auf dem Gipfel des Le Grand Ventron informiert uns über die schönen nahe und fern gelegenen markanten Punkte vom Hohneck über Le Markstein/Treh zum Grand Ballon, dem Thanner Hubel, Tête des Perches, Ballon d'Alsace, Ballon de Servance bis zum le Drumont und dem Haut de Felsach. Etwas unterhalb des Gipfels haben wir alle im Heidelbeerfeld schöne weiche und windgeschützte Plätzchen für unsere Mittagspause gefunden. Gegenseitig werden Köstlichkeiten in flüssiger und fester Form angeboten. Merci allen Spendern!

Weiter geht die Wanderung auf anspruchsvollen Wegen im eindrücklichen Wald mit vielen mächtigen Buchen und Weisstannen zum le Petit Ventron (1155 m) 60 Meter hinunter, zum Tête de Chat Sauvage hinauf (1153 m), über Chaume des Vintergés zum Aussichtspunkt auf dem Haute de Felsach (1161 m). Von hier aus haben wir einen sehr schönen Ausblick in das Tal der Thur mit den Orten Kruth, Oderen, Fellingring, St Amarin.

Querfeldein steigen wir über einen steilen Weidhang zur Ferme Felsach hinunter, denn dort sollte es für die durstigen Wanderer etwas Trinkbares geben – oder ist das Restaurant noch geschlossen? Die Bauarbeiter auf dem Stalldach weisen uns aber freundlichst den Weg in die Gartenwirtschaft. Von dieser sehen wir bereits das nächstjährige Ziel der traditionellen Vogesenwanderungen: den Drumont.

Das Wetter ist ja so schön und das Bier so gut, aber wir haben noch etwa 2 Stunden Abstieg bis zum Lac de Kruth zurück. Vorbei an gross dimensionier-



Oben: Panoramatafel auf dem Le Grand Ventron (1204 m) mit Fredy, Otto, Kurt und Willy und unten eine lustige Gesellschaft beim Abstieg nach Frentz



ten Skiliftanlagen, die zum früher vielbesuchten Skigebiet Frentzberg gehören, kommen wir alle munter erzählend und oft lachend nach Frentz. Den kleinen Ferienort nur am westlichen Ende

streifend verlassen wir die blumenreichen Weiden um wieder auf Wegen im dunklen Tannenwald zur Staumauer am Lac de Kruth zu kommen. Die Wandergruppe wird von aus ohne Tourenlei-



Da gibt's schon wieder was zum Schmunzeln: beim Abstieg vom Tête de Chat Sauvage

leitung an das nördliche Ufer zum Touristikzentrum auf den Weg geschickt, während Fredy und Reiner sich darum bemühen, die Fahrzeuge für die Heimfahrt wieder an den entsprechenden Ausgangspunkt zu bringen.

Nach einer halben Stunde konnte dann auch diese Aktion mit einem guten Espresso in der gemütlichen Gartenwirtschaft am Lac de Kruth abgeschlossen werden. Die Sitzplätze werden gewechselt: von der Gartenwirtschaft in die Fahrzeuge – um eine angenehme und zügige Heimfahrt hinter uns zu bringen. Und zum Schluss: ein ganz bekannter Alpinist hatte vergessen den Tourenberichterstatter zu bestimmen.

Reiner

Leichte Hochtour Sustenhorn

vom 29./30. Juni 2004

Bei idealsten äusseren Bedingungen und „innerlich“ bestens vorbereitet (Tourenbesprechung, individuelle Einstellung) sind Erwin Lack (Tourenleiter), Robert Brodmann, Willy Imhof, Georges Borer, Raymond Hasenfratz, Albert Braun, Marcel und Lionel Mischler, Sepp Marquis und der Schreibende, zu dieser herrlichen Hochtour angetreten.

Ausgangspunkt zu dieser leistungsmässig nicht zu unterschätzenden Tour war Steingletscher. Anfänglich auf asphaltierter „Autobahn“ mit entsprechend sanfter Steigung (ich fragte mich, warum ist das Alpentaxi nur bis Steingletscher gefahren). Doch schon bald wurde mir bewusst, dass es sich tatsächlich um eine Hochtour handelte. Kaum lag der Steinsee (1934 M.ü.M.) hinter uns, begann der steile Aufstieg zur Tierberglühütte (2795 M.ü.M.). Wanderstöcke und/oder Eispickel waren da willkommene Hilfsmittel. Umgeben von Brunnenstock – Gwächtenhorn – Rotstock und Sustenhorn, erreichten wir das Tagesziel, die Tierberglühütte. Nach dem Bezug des Nachtquartiers war noch genügend Zeit für einen gemütlichen Jass. Bei diesem urschweizerischen Gesellschaftsspiel waren die Karten (zumindest beim 1. Durchgang) nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten verteilt, doch 50 % der Jassenden hatten kaum Grund zum murren. Um 19:30 Uhr wurde von der Hüttenwartin ein herrlich mundendes und reichhaltiges Nachtessen serviert. Somit konnten die Jasser die 2. Runde gestärkt in Angriff nehmen, welche in jeder Beziehung wesentlich ausgeglichener ausgefallen ist.



*Hotel Restaurant
Central AG
Röschenzstrasse 3
CH-4242 Laufen
Familie Noirjean*

*Telefon 061 761 61 03
Telefax 061 761 69 81*

<i>Hotel</i>	<i>37 Betten</i>
<i>Restaurant</i>	<i>80 Personen</i>
<i>Speisesaal</i>	<i>15–120 Personen</i>
<i>Gourmet-Stübli</i>	
<i>«Chez Claude»</i>	<i>24 Personen</i>

Sanitär

Sanitäre Installationen in Neu- und Umbauten
Badezimmer-Sanierungen, schlüsselfertig geplant und ausgeführt
Reparaturarbeiten, Waschmaschinen

Heizung

Heizungs-Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten
Heizkesselauswechslungen, schlüsselfertig geplant und ausgeführt
Reparaturarbeiten

Spenglerei

Spenglerarbeiten in Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten



Aeschi
haustechnik Laufen

Sanitär/Heizung/Spenglerei/Waschmaschinen

Seidenweg 2

Tel. 061 761 63 43 / Fax 061 761 63 44

Aufstieg zum Sustenhorn (3503 m), im Hintergrund das Gwächtenhorn
und Vorder Tierberg (Foto: Erwin Lack)

Fortsetzung des Berichts auf Seite 27





Liebe SAC Kameradinnen und SAC Kameraden

Die Generalversammlung vom 12. Februar 2004 beschloss, bei der Gemeinde Laufen ein Baugesuch für die Kletterhalle einzureichen. Wir hatten betont, dass das Baugesuch nicht automatisch den Bau der Kletterhalle zur Folge haben werde. Dieser Entscheid soll zu einem späteren Zeitpunkt an einer ausserordentlichen Generalversammlung gefasst werden, wenn alle notwendigen Abklärungen getroffen sind und die Finanzierung gesichert ist.

In der Zwischenzeit hat die Kletterhallen-Kommission hart gearbeitet und ist zügig vorangekommen. Die Kommission des kantonalen Sportanlagen-Konzepts des Kantons Basellandschaft (KASAK) wird das Projekt voraussichtlich mit CHF 350'000.– unterstützen. Auch andere finanzielle Beiträge (z.B. von der Gemeinde Laufen) wurden zugesagt. Andererseits hat die gründliche Berechnung der Kletterhalle auch aufgezeigt, dass die Kosten höher sind als ursprünglich geplant, nämlich rund CHF 1 Mio.

Auf Grund der guten Ausgangslage hat der Vorstand beschlossen, das Projekt weiterzuführen. In den nächsten Wochen und Monaten soll festgestellt werden, ob von Sponsoren und Gönnern ein Betrag von rund CHF 350'000.– aufgebracht werden kann. Dieser Betrag ist notwendig, um die Finanzierung des Projekts sicherzustellen. Auch Nachbarsektionen werden zu diesem Zweck angefragt.

Der Vorstand legt Wert darauf, dass die Sektion ausführlich über den aktuellen Stand des Projekts informiert ist. Die Kletterhallen-Kommission tut dies im nachfolgenden Artikel. Sobald die Finanzierung sichergestellt ist, wird eine «Ausserordentliche Generalversammlung» einberufen.

Der Präsident: Markus Vogt

Laufen, 7. September 2004

Die neue Kletterhalle für die Region!

Eine Kletterhalle für Jung und Alt, mit familiärem Ambiente und mit leichten bis anspruchsvollsten Routen für Anfänger wie auch für Extremkletterer. Die vorteilhafte Lage in Laufen, im Zentrum der natürlichen Klettergärten des Juras, die gute Erreichbarkeit und die motivierend günstigen Preise machen die Halle zum beliebten Treffpunkt der Kletterer aus der nahen und weiteren Region. Leider steht die Halle noch nicht, sie soll aber im Frühjahr 2005 erbaut werden. Zurzeit sind bereits über 50% der Finanzierung gesichert. Der Kanton Baselland sowie die Gemeinde Laufen unterstützen das Projekt substanziell. Nun gilt es, den Restbetrag von rund CHF 350'000 zu beschaffen. Jeder Franken zählt! Helf auch du bitte mit, damit die Kletterhalle bald zu eurem bevorzugten Trainingslokal werden kann!

Geschätztes Sektionsmitglied, unsere Sektion Hohe Winde des Schweizerischen Alpen-Club hat bereits zwischen 1991 und 2001 eine Kletterhalle in Laufen betrieben. Diese hatte einen grossen gesellschaftlichen Wert und zog Jung und Alt aus der ganzen Nordwestschweiz an. Insbesondere wurde der **Jugendsport** dank wöchentlich stattfindenden Trainings mit ausgebildeten Jugend- und Sportleitern der SAC Sektion Hohe Winde gefördert. Aufgrund der Neuausrichtung des kulturellen Angebotes in Laufen wurde im Oktober 2001 die Kletterhalle zu Gunsten des Umbaus der Lokalität in ein Kulturzentrum geschlossen.



Abb. 1 Beispiel Aussenansicht

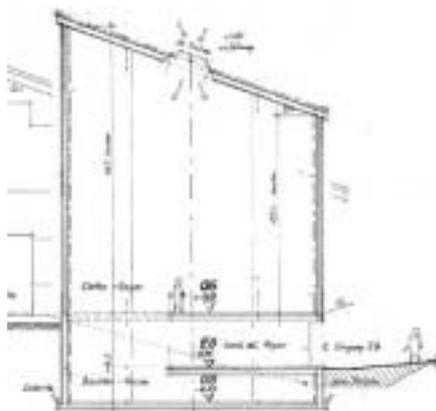


Abb. 2 Querschnitt Kletterhalle

Nun plant unsere Sektion den Bau einer neuen Kletterhalle mit ca. 60 bis 80 Routen. Dazu hat die Gemeinde Laufen **neben der Eishalle in Laufen** der Sektion ein Stück Land zugesprochen, auf dem der sechseckige Neubau inklusive Boulderraum (siehe Bilder links und oben) errichtet werden kann. **Die Baukommission und der Gemeinderat Laufen haben das Projekt bereits genehmigt** und finanzielle Unterstützung zugesichert. Die Bruttokosten für das Projekt belaufen sich auf maximal CHF 1'000'000. Das Projekt wird neben der Gemeinde Laufen auch vom Kanton, über das Kantonale Sportanlagen-

konzept, mit rund CHF 350'000 unterstützt werden. Ebenfalls sind wir mit den umliegenden Gemeinden im Laufental, und der Region Thierstein und weiteren Institutionen im Gespräch für einen einmaligen Mitfinanzierungsbeitrag. Wichtig zu erwähnen erscheint uns, dass nach der Realisierung die SAC Sektion Hohe Winde in eigener Regie für die Verwaltung, den Betrieb und Unterhalt der Kletterhalle aufkommen wird. Es entsteht dadurch keine finanzielle Dauerbelastung für die Gemeinden. Damit die Kletterhalle realisiert werden kann, sollten bis Ende 2004 noch rund 350'000 CHF beschafft werden. Wir richten dieses Informationsschreiben daher an alle, die das Projekt finanziell unterstützen möchten. Wir unterscheiden zwischen

Göner und Sponsoren. Göner kann jeder werden. Einfach einen beliebigen Betrag auf den nachfolgendem Talon ankreuzen und diesen an die Nummer 079 637 09 88 faxen oder per Post schicken. Ein Göner erwartet keine Gegenleistung. Ausserdem kann auch direkt eine bestimmte Summe auf das angegebene Postcheckkonto einbezahlt werden. Sobald die Zielsumme erreicht ist und der Bau begonnen werden kann, werden die zugesagten Beträge fällig¹.



Abb. 3 Standort Laufental

Die Sponsoren haben die Möglichkeit, ein Firmenlogo oder ein Produkt oder eine Dienstleistung in der Kletterhalle

als Werbung zu platzieren. Es gibt viele Möglichkeiten des Sponsoring. Beachte bitte die Liste mit den Angeboten auf dem nachfolgenden Talon. Die wohl wirkungsvollste Werbung ist eine grossflächige Werbebotschaft in Form einer Reliefgravur auf den Kletterelementen. Aber auch eine dezente Messingplatte auf einem der gesponserten Kletterelemente macht auf die Firma aufmerksam. Sollte deine bevorzugte Sponsoringvariante nicht dabei sein, bitten wir dich mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir deine Idee auf deren Realisierbarkeit überprüfen können.

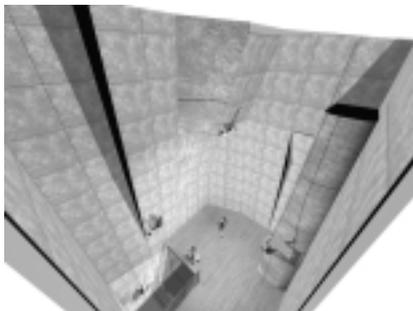


Abb. 4 Beispiel Innenansicht

Um dir mehr Informationen zum Kletterhallenprojekt geben zu können und den Stand des Finanzierungsfortschritts laufend transparent aufzuzeigen, haben wir eine Internetseite aufgeschaltet. Dort werden dann ebenfalls die Göner und Sponsoren – sofern nicht anders gewünscht, aufgelistet. *Surfe bitte doch mal bei uns vorbei:*

www.kletterhallelaufen.ch!

Achtung: Alle Göner und Sponsoren werden zum Eröffnungsfest eingeladen und erhalten einen Gratisentritt in die Halle.

¹ Sollte es uns nicht gelingen die notwendigen Mittel zu beschaffen, werden die bereits bezahlten Beträge rückerstattet!

Unterstützungsvarianten Sponsoring:

Sponsoring		Gegenleistung *	Betrag in CHF **
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Hauptsponsor auftreten.	Werbebotschaft ca. 4 m ² auf einer der 6 Kletterwände	ab 10'000.- pro Jahr 2'000.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Co-Sponsor auftreten	Werbebotschaft ca. 2 m ² auf einer der 6 Kletterwände	ab 5'000.- pro Jahr 1'000.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten	Werbebotschaft ca. 2 m ² auf der Boulderwand	ab 4'000.- pro Jahr 1'000.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten	Werbebotschaft ca. 1 m ² auf der Boulderwand	ab 2'000.- pro Jahr 500.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten	Dezente Messingplatte auf Kletterelement, 10 x 15 cm	ab 500.- pro Jahr 100.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten	Plakat anbringen, 42 x 60 cm, A2	pro Jahr 200.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten	Werbebotschaft auf Boulder- matte aufbringen ca. 1 m ²	ab 1'000.- pro Jahr 500.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten	Bereich in Glassvitrine 75 x 30 cm	pro Jahr 200.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten	Ganze Glassvitrine 150 x 30 cm	pro Jahr 300.-
<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Sponsor auftreten. Mein persönlicher Vorschlag:	..... ..... ..... .....

* Die Erstellungskosten für die Werbung sind **nicht** inbegriffen

** Im Erstbetrag bei der Werbebotschaft sind jeweils die **ersten 3 Jahre inbegriffen, erst danach folgen, sofern gewünscht, die jährlichen Zahlungen.**

-  Bitte nehme mit mir persönlichen Kontakt auf
-  Bitte schicke mir die ganze Projektbeschreibung (55 Seiten)
-  Bitte schicke mir weitere solche Finanzierungsformulare

Unterstützungsvarianten Gönner:

Gönner		Anzahl	à	Betrag
<input type="checkbox"/>	Ich möchte Kletterelement(e) ca. 2 m ² finanzieren	.....	500 CHF	
<input type="checkbox"/>	Ich möchte eine Route finanzieren (ca. 25 Griffe)	.....	250 CHF	
<input type="checkbox"/>	Ich möchte Gönneranteilschein(e) erwerben „ Bronze“	.....	100 CHF	
<input type="checkbox"/>	Ich möchte Gönneranteilschein(e) erwerben „ Silber“	.....	200 CHF	
<input type="checkbox"/>	Ich möchte Gönneranteilschein(e) erwerben „ Gold“	.....	500 CHF	
<input type="checkbox"/>	Ich möchte folgenden Betrag ohne irgend welche Gegenleistung spenden.			

Ich verpflichte mich die oben genannten Leistungen zu erbringen, unter dem Vorbehalt, dass es zur Realisierung des beschriebenen Projektes kommt und die Finanzierung gewährleistet wird.

Datum:

Unterschrift:

Kontaktadresse des Sponsor oder Gönners:

Name:

Vorname:

Firma:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Kontaktadressen der Kletterhallenkommission SAC Sektion Hohe Winde:

Leitung Business Kommission:

Daniel Heller

Martisackerweg 18

4203 Grellingen

Tel: 061 743 03 30

Natel & Fax: **079 637 09 88** *

E-Mail: Daniel.Heller@Swisscom.com

Koordination Kommissionen:

Christian Roth

Bauerngasse 6

4242 Laufen

Tel: 061 761 50 71

Natel: 078 809 34 34

E-Mail: Chroth@Datacomm.ch

* Bitte Formular auf diese Natelnummer faxen oder an Daniel Heller senden.

Für Direkteinzahlung: Konto No. 16 1.407.091.10 Clientis Bank Jura Laufen

Fortsetzung von Seite 21

Mit einem selten schönen Sonnenuntergang neigte sich der 1 Tourentag zur Neige.

So strahlend wie der junge Tag (2. Tourentag) begonnen hatte, so sollte es bis zum Abend bleiben. Mit halbstündiger Verspätung wurde unser Tagesziel, das schneebedeckte Sustenhorn (3503 M.ü.M.) anvisiert. Mit Steigeisen bestückt war das Marschieren auf dem gefrorenen Firn ein reines Vergnügen. In einer beinahe schnurgeraden Diretissima wurde das Sustenhorn um 10:00 Uhr „erobert“. Erwin verewigte unsere Gruppe im Gipfelbuch, so wie er das bereits am Abend zuvor im Hüttenbuch auch schon erledigt hatte.

Von da an ging's bergab. Der zu überwindende Höhenunterschied betrug bis zum Göscheneralpsee, immerhin 1710 m. Wie „vernichtet“ man diese Höhe am besten, ohne dass dabei das grosse „Chnüüschybedängele“ ausbricht? Solange Schnee und Eis liegt mit einer „rassigen“ Abfahrt auf Schusters-Rappen, der Fahrstil spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Bei der Chelentalphütte – jetzt auf Urnerboden- wurde eine längere Rast eingelegt. Urs Arnold, Hüttenwart, hatte in rekordverdächtiger Zeit eine Chelentalp- resp. eine Kappeler-Milchsuppe zubereitet. Gut gestärkt verabschiedeten wir uns vom Hüttenwart, aber auch von Raymond, der mit dem Geleisteten offenbar noch nicht zufrieden war und nach noch Höherem strebte (was wir leider nicht kontrollieren konnten). Der Rest der Gruppe nahm die letzte Etappe, das Chelentalp, bis zur Göscheneralp in Angriff. Alle erreichten das bereitstehende Alpentaxi (gesteuert von Frau Mattle) rechtzeitig, so dass wir den

17:09 Schnellzug in Göschenen besteigen konnten (so schnell war der Zug nun auch wieder nicht).

Zum Schluss möchte ich noch 2 Namen erwähnen. Erstens möchte ich unserem Tourenleiter Erwin Lack, im Namen aller Teilnehmer herzlich danken für die Super-Organisation und die tolle Kameradschaft, die wir erfahren durften (hoffentlich schon bald wieder). Zweitens möchte ich unserem Willy Imhof zu seiner Leistung gratulieren. Mit seinen 2 künstlichen Hüftgelenken hat er in meinen Augen eine Gewalteleistung erbracht, Chapeau.

Hansruedi Spaa

Gross Diamantstock 3162 m

3. und 4. Juli 2004

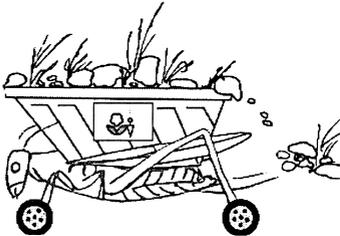
Liebe Myrtha, mit meinem Leserbrief im "Anzeiger", dem unvorsichtigen Hinweis nämlich auf die ungebrochene Berntreue vieler Wahlner hatte ich Dich mit Deinen Wahlnerwurzeln unlängst unsanft erwischt. Ich widme Dir quasi als Entschädigung oder Wiedergutmachungsgeste diesen Bericht, zumal Du ja die Tour leider abbrechen musstest. Aber alles der Reihe nach:

Angemeldet waren – zur Erinnerung – Silvana Mazzoni, gertenschlank und wieselflink, ihr war jedes Hungergefühl fremd, Jürg Stegmüller mit der kräftigsten Statur von allen ("Les extrêmes se touchent", Descartes), Chauffeur unseres Transportmittels, dann Ruth, meine treue Ehefrau und der Schreibende. Die Tourbesprechung erfolgte online, da Allen Alles klar war. Und die Meteorvorhersage konnte besser nicht sein. Mit Jürgs Securiton-Gefährt gelangten wir bis Räterichsboden. Du und Heiri, der Tourenleiter, rückten erst viele



K. KOTTMANN-KOHLER
GARTENBAU
4242 LAUFEN

Dürrenbodenweg 13 Telefon 061 761 52 21
4242 Laufen Natel 079 443 43 44



**Für sämtliche
Gartenarbeiten**

- Beratung
 - Planung
 - Neuanlagen
 - Umänderungen
 - Steinarbeiten
 - Natursteinarbeiten
 - Unterhaltsarbeiten
 - Dachbegrünungen
- Muldentransporte



alle wege führen zu ...

heiri ming

schreinerei
igz, bad 109
4233 meltingen

tel / fax 061 741 13 13

natel 079 423 52 49

e-mail: heiri.ming@tiscali.ch

erste bodenaustellung der region

(geöffnet nach telefonischer anmeldung)



Die Platzverhältnisse waren ähnlich wie in einer Chartermaschine . . .

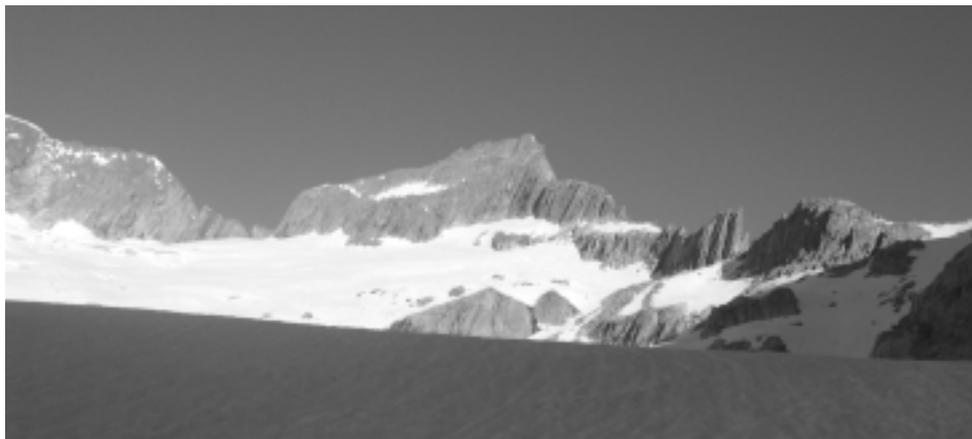
Stunden später ein wegen einer privaten Verpflichtung. Wir aber begaben uns ungebremst auf den Hüttenweg. Die Adhäsionskletterer am Räterichsboden überliessen wir ihrem Schicksal. Über teils blumige Wiesen, teil noch tief schneebedadene Einschnitte gelangten wir zu viert in gut 2 Stunden zur Bächlitalhütte auf 2330 Metern. Diese ursprünglich oktagonale Hütte, in den frühen sechziger Jahren erbaut und 1964 eingeweiht, ist Eigentum der Sektion Am Albis. Im Jahr 2000 wurde ihre Kapazität dann mit einem Holzanbau verdoppelt und ihr Hüttenkomfort

auf Hotelniveau angehoben, das wirst du mühelos bestätigen können. Und alles dank der Energieversorgung durch ein hütteneigenes Kleinkraftwerk. An den frühmorgens noch gepflückten Kirschen, die Ruth mitbrachte, hatte Monika, die hübsche und engagierte Hüttenwartin ihre helle Freude und gab sich umso mehr Mühe bei der Zubereitung des Essens, mit Erfolg nota bene. So gegen 21.00 h traft auch Ihr dann ein, und Dein Partner verschlang innert 5½ Minuten eine Suppe, eine Doppelportion Geschnetzeltes mit Hörnli, Salat und ein Dessert. In 5½ Minuten! Im

Vertrauen: Macht er das immer? Jürg blickte neidisch auf die Hörnli, ihm wurde zuvor Polenta serviert. Er esse zwar alles, erklärte er, die Polenta jedoch suche er nicht mit Fleiss.

Anderntags 05.00 h Tagwache bei wolkenlosem Himmel, die Venus stand nach ihrem kürzlichen spektakulären Sonnentransit bereits wieder als Morgenstern im Osten, und um 06.00 h dann der Abmarsch. Gemächlicher Abstieg zunächst zum Bächligletscher und sanfter Anstieg hernach entlang der linken Talseite über gefrorenen Schnee hinauf zur Gletscherstirne. Aber keine Wegstunde konntest Du mitgehen. Du musstest wegen einer gesundheitlichen Störung abbrechen und den Rückweg antreten. Etwas nachdenklich zogen wir daraufhin zu fünf wortlos weiter und gelangten nach 2½ Stunden an den Gipfelaufbau. Inzwischen machte uns eine grössere Gruppe die Reihenfolge der Zielankunft streitig. Wir beobachteten ihre Taktik aus dem linken Augenwinkel lautlos und konnten den Haufen zunächst mühelos auf Distanz halten und den Abstand sogar noch vergrössern. Am Fels jedoch gelang es der Gruppe auf fiese Art, unsere Gutmütig-

keit auszunützen – und weg war sie. Hier genossen wir unsere erste wohlverdiente Pause. In leichter Kletterei erreichten wir in weiteren 1½ Stunden durch die E-Flanke und über den teilweise sehr "luftigen" Südgrat den Gipfel. Die Platzverhältnisse waren ähnlich wie in einer Chartermaschine und die besten Sitzgelegenheiten waren uns bereits weggeschnappt worden durch die erwähnte Gruppe, eine JO mit Bergführer Fredi, wie sich herausstellte, mit Berner Dialekt. Das, liebe Myrtha, ist kein Seitenhieb gegen die Wahlner. Nach der halbstündigen Gipfelrast stiegen wir auf der gleichen Route ab. Doch unmittelbar unterhalb des Grats wurden wir von einem Steinschlag überrascht und leider traf es Ruth etwas unglücklich, sodass der weitere Abstieg etwas zögerlich erfolgte. Ruth aber war die Tapferkeit selber. Sie trug das Leid hinkend, aber mit Fassung. Am anderen Tag – dies sei vorweggenommen – war die kleine Blessur zu einem währschaften Bluterguss angewachsen, dort wo der Rücken schon fast ins Bein übergeht. Die Tour klang trotz Ungemach mit einem Höhepunkt aus, dem Wiedersehen mit Dir nämlich auf dem Rä-

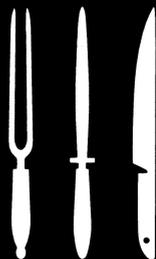
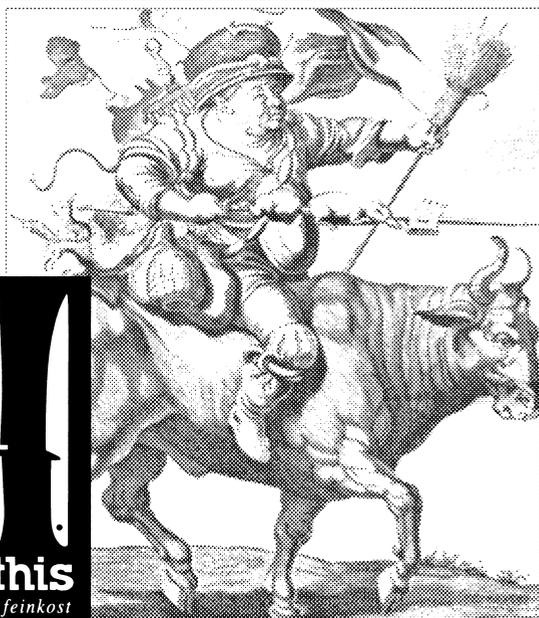


GUT BERAATEN.

Kompetente Beratung bekommen Sie bei der einzigen von Standard & Poor's mit der Höchstnote (AAA) für Bonität und Sicherheit ausgezeichneten Bank der Region.

www.bikb.ch

 Basellandschaftliche
Kantonalbank



mathis
fleisch & feinkost
4244 röschenz
tel. 061.761 64 11

terichsboden. Herzlichen Dank für Dein langes und geduldiges Warten.

Es gibt aber einen Trost für Dich. Und was für einen. Wir hatten einen Fotografen bei uns, Jürg, mit einer nigelnagelneuen Digitalkamera. Du wirst eine Reportage zu Gesicht bekommen. Da die Kamera nigelnagelneu war, hatte Jürg auch die Bedienungsanleitung vorsorglich mitgenommen. Niemand hat sich mokiert, aber ich habe nachgemessen: Die Kameramasse: 6 x 8 x 3 cm, die Masse der Bedienungsanleitung: 20,5 x 14,5 x 2 cm. Stelle Dir vor, das muss Bilder geben. Sicherheitshalber habe Jürg scheint's alle Bilder mit der Einstellung "automatically kasko" geschossen. Die Rückfahrt nach Laufen war etwas staubelastet, ausserdem beklagte sich Jürg über eine ekelhafte Schaltstörung in der Automatik seines Fahrzeuges. Mir fiel das weniger auf, ich habe aber dennoch in meinem eigenen Interesse im Handschuhfach nach der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug gesucht. Vergeblich.

*Drei Musketiere
im Banne der Innerschweiz
Foto: Martin Caluori*



Und zum Schluss noch ein Tipp für Dich und Silvana: ODLO-Leibchen waschen sich am besten mit Perwoll flüssig. Sie riechen danach himmlisch – und für lange Zeit, mindestens bis man sie wieder 2 Minuten getragen hat.

Ganz herzlichen Gruss, gute Genesung verbunden mit dem Wunsch, wieder einmal mit Dir unterwegs sein zu dürfen.
Oswald Schwager

Rigi 1797m

**(Ersatztour für Oberbauenstock)
Samstag, 29. Mai 2004**

Teilnehmer: Armin Schnyder (Tourenleiter), Georges Borer, Martin Caluori, Raymond Hasenfratz

Mit PVM nach Immensee. Um 07.15 Uhr starteten wir von der Hohlen Gasse an der Tellskapelle (470 m) vorbei steil hinauf auf die Seebodenalp (1'030 m). Anschliessend gelangten wir auf einer rustikalen Geheimroute ent-

Hochbau

- Baugrubenaushub
- Wohnungsbau
- Industriebau
- Umbau
- Renovationen
- Kundenarbeiten

Tiefbau

- Strassen
- Kanalisationen
- Leitungsbau
- Ingenieurtiefbau
- Betonsanierungen
- Anlagen und Plätze
- Natursteinpflasterung
- Erdarbeiten
- Kundenarbeiten

Müller Bau AG · Laufen, Zwingen, Bättwil
Tel. 061 761 40 40 · Telefax 061 761 40 52
E-mail: info@muellerbauag.ch · www.muellerbauag.ch



Guss und Profile.

ALUMINIUM LAUFEN AG
Aluminium Laufen AG, Industriestrasse 5, CH-4253 Liesberg
Telefon 061-775 22 22, Fax 061-775 22 00, www.alu-laufen.ch



lang von pittoresken Perlenketten, die uns durch die steilen Hänge geleiteten, auf dem direktesten Weg in insgesamt drei Stunden und fünfundvierzig Minuten auf die Rigi-Kulm (1'797 m).

Nach der Mittagsrast auf der Sonnenterasse wanderten wir gemütlich weit über Rigi-Staffel (1'603 m), Rotstock (1'659 m), Staffelhöhe (1'550 m), Chänzeli (1'464 m) auf die Alp Rüb (1'124 m).

Zum Dank für diese gelungene Tour machten wir auf dieser attraktiven Alp bei einem guten Weissen, welcher uns die Sennerin Sandra persönlich servierte, einen letzten Halt. Der weitere Abstieg führte uns über Ruodisegg (1'040 m), Seebodenalp (1'030 m) wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Vielen Dank an den Tourenleiter Armin für die tolle Trainingstour, welche unter idealsten Bedingungen erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Raymond

Juratour von Bassecourt nach Courgenay

6. Juni 2004

Tourenleiter: Günter Kiehl, *Teilnehmer:* Sepp Marquis, Carole Thüring, Georges Borer, Willy und Aloisia Imhof

Wetterbedingt und mit Einverständnis aller Tourenteilnehmer wurde die Tour kurzfristig vom Samstag auf den Sonntag verschoben. Der Abmarsch in Bassecourt (475 m) um 8 Uhr musste um 15 Minuten verschoben werden, da zwei Tourenteilnehmer eine Spezialbewilligung erhielten und erst noch vom Tourenleiter am Bahnhof abgeholt

wurden. Bei angenehmem Wetter durchquerten wir das Juradorf in Richtung Seprais (605 m). Les Rangiers lasen wir rechts liegen und bevorzugten die schönen Juraweiden um von 50 Jungtieren ein Stück des Weges begleitet zu werden. Das Hotel Gagerelle (834 m) erhielt von uns nur ein paar Seitenblicke. Nach kurzem Anstieg ging's den Berg hinauf nach La Combe (812 m). Auf einem sehr schönen, neu eingerichteten Picknickplatz mit Tischen und Bänken aus Juraholz, wunderschönem Ausblick in die Ajoie, richteten wir uns ein für den «Znünihalt».

Zum Erstaunen aller offerierte uns Georges Borer einen sogar temperaturrichtigen Dôle sowie mit viel Liebe von Georges Frau Erika hergerichtete Häppchen, die bei herrlichem Sonnenschein und Geselligkeit genossen wurden. Vielen herzlichen Dank Erika.

Mit Sonne und Trank waren wir nun so richtig aufgewärmt! Doch unser Ziel war ja noch nicht erreicht. So mahnte uns Günter zum Aufbruch. Frisch und fröhlich ging's nun talwärts durch die sehr schöne Ajoie unserem wohlverdienten Mittagessen entgegen. In Courtemantruy (541 m) im «Café Croix» durften wir trotz verspäteter Mittagszeit bei sehr netter Bedienung unsere Essenswünsche anbringen, die dann auch mit riesigen und feinen Portionen erfüllt wurden.

Zum Glück war dann die Strecke nach Courgenay (500 m) nicht mehr fern. Dort angekommen, konnte wer wollte im bekannten Hotel «Gilberte de Corgenay» noch alte Erinnerungen auffrischen – anschliessend sich im Zuge nach Bassecourt von der sehr schönen Wanderung wieder erholen. Vielen Dank Günter.

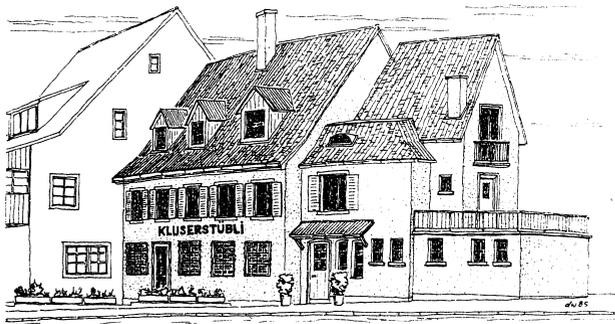
Willy Imhof

CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

VSCI Carrosserie // // // // //



Restaurant Kluserstübli Aesch

Pfeffingerstrasse 3, 4147 Aesch
Telefon/Fax 061 751 16 04

Gut bürgerliche Küche

Samstag und Sonntag geschlossen

Guido und Kathrin
Währly-Hauser

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
08.30–24.00 Uhr



Wahlenstrasse 173
4242 LAUFEN
Tel. 061/761 27 17
Fax 061/761 27 08

ALLE MATERIALIEN FÜR DEN ROH- UND AUSBAU

- ❖ Holz, Boden- und Wandplatten, Parkette
- ❖ Dämmmaterial, Farben und Malutensilien
- ❖ Materialien für Sanitärinstallationen, Sanipex
- ❖ Betonelemente für den Hoch- und Tiefbau
- ❖ Elemente für den Garten- und Landschaftsbau

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN

Tour des Muverans

3./4. Juli 2004

Teilnehmer: Alice und Bruno Christ, Aloisia und Irène Imhof, Alois Amstalden, Hans-Peter Willen, Louis Stäuble, Notker Metzger

Tourenleitung: Robert Brodmann

Um sechs Uhr morgens sind sogar in Basel die Strassen noch leer und das trotz verheissungsvoller Wettervorhersage für den heutigen Tag. Die Tramfahrt zum Bahnhof verläuft entsprechend gelassen und der Zug ist noch menschenleer. In Laufen durfte ich die anderen Teilnehmer unserer "halben" Rundtour um den Muverans begrüßen. Vor uns hatten wir eine gemütliche Bahnreise über Morges, Martigny und weiter mit dem Postauto zum Winter-

skiort Ovronnaz VS.

Schlüsselstellen: Schon ziemlich bald unterbreitete Robert mir, es gäbe an dieser Tour nur zwei "Kruxe", nämlich «sechzehnachtundvierzig» mit Postautokurs am Sonntagabend von Les Plans VD nach Bex SBB, eine unter allen Umständen zu unterbietende Zeitmarke und dann eben der obligate Tourenbericht: Einer muss es ja tun, warum dann nicht gleich ich. Roberts Sorgenkonto war also binnen Sekunden erleichtert und meines dagegen um ein Ungleiches erschwert!

Der Samstag:

Der Bus nach Ovronnaz brachte uns schon mal auf 1332 m, dem Ausgangspunkt unserer Tour. Dennoch, zum höchsten Punkt des Tages, dem Col du

Strahlend im Sonnenschein:

Robert, Alice, Bruno, Louis, Irène, Aloisia, Walter, Alois und Hans-Peter (von links)



Fenestral (2453 m), hatten wir noch einige Arbeit vor uns. Dessen bewusst nahmen wir noch eine kleine Stärkung im nahen Gartenrestaurant und machten uns alsbald, mit den notwendigen Marschutensilien ausgerüstet, startbereit. Vom Einstieg führte vorerst eine ziemlich steile Zickzackspur durch schattigen Wald zur Mittagsrast auf Odonne, wo wir bereits die ersten 300 Höhenmeter bewältigt hatten. Hier öffnet sich erstmals der Blick sowohl hinab ins Tal als auch hinauf zu interessanten Felsgebilden. Beim nächsten Halt auf der Alp Petit Pré (1998m) konnten wir zwar nicht wie erwartet einkehren, doch etwas Wasser zum Nachfüllen der leeren Flaschen wirkte vollends erfrischend. Die Landschaft verflachte sich zusehends und öffnete uns bald das Tor zum weiten Hochtal Euloi. Das schiefrige Gelände ist eigentlich eine grosse Doline mit einem Durchmesser von schätzungsweise gegen 500 Meter, aufgefüllt mit Schwemmmaterial. Unregelmässig verteilt finden sich grosse Erdlöcher, wo das Schnee- und Regenwasser in grossen Mengen wie in einem Trichter bis zu 1500 Meter in die Tiefe versickert, um unten im Tal bei Saillon VS als mineralisierte Wasserquelle wieder hervorzutreten. Nach dieser interessanten geologischen Beobachtung geht es nun zum Anstieg auf den Col du Fenestral (2453m). Hier begegnen wir den ersten Schneefeldern, sie sind bereits aufgeweicht, so dass Überquerungen keine besondere Mühe bereiten. Bald ist die Höhe geschafft und auf dem Passübergang bietet sich uns ein herrlicher Rundblick: Nordwärts zum massigen Dent Favre. Bezaubernd zeigt sich südwärts die blaugüne Fläche des Lac

Supérieur de Fully mit der unverkennbaren Staumauer. Das Wasserbecken ist eingekesselt von imposant geformten Felsmassiven. Der Weitblick auf das Mont-Blanc Massiv mit seinen zahlreichen Viertausendern ist ebenso entzückend. Hier, auf der Krete bläst ein eisiger Wind, den die Sonne vom wolkenlosen Himmel kaum zu mildern vermag. So suchen wir Schutz etwas unterhalb, bei der bewirtschafteten Berghütte Fenestral. Hier erholen wir uns eine Weile im Anblick des einzigartigen Landschaftsbildes. Das Tagesziel liegt jetzt nicht mehr fern. Beim Abstieg zum See hinunter gleicht die warme Südflanke unser Wärmemanko bald wieder aus. Rechts der Staumauer ist der Einstieg zum Col du Demecre, wo auch unsere Nachtherberge liegt. Bald ist auch dieser letzte Anstieg von kaum 250 Höhenmetern zum Endpunkt der Tagesetappe auf der Cabane du Demècre (2361m) geschafft.

Der Abend:

In der Cabane ist eine echte Vernissage unter dem Motto «MontagneArt» angesagt. Wir waren nicht wenig überrascht, dass unsere Gruppe am ganzen Programm teilhaben durfte. Also bezogen wir vorerst unsere Lager und machten uns, wie üblich auf dieser Höhe, in der Schnelle etwas frisch. Ein Degustations-Apéro von vier Weinsorten ist angesagt: zwei Weissweine, ein Rosé und natürlich auch ein Roter, alles reinrassige Walliser. Dazu wurden wir mit allerlei Leckerbissen verwöhnt. Den Ausführungen der Organisatoren, welche Künstler und Kunstwerke vorstellten, lauschten wir natürlich mit ‚französischen‘ Ohren. Die vorgestellten Eisenplastiken kamen kleinen Wunder-

werken gleich. Überrascht hat auch das Nachtessen: Blattsalat mit einem würzigen Weichkäse im Teig aus der Region als Entrée. Die Nachfolge bestand aus vier Gängen mit verschiedenen Pastas, gewürzt mit unterschiedlichen, bekömmlichen Saucen. Natürlich durfte bei einem solchen Gourmetmenue das Dessert nicht fehlen. Die ‚Crème aux Framboises‘ schmeckte ebenso ausgezeichnet. Nach diesem vortrefflichen Gaumengenuss wurde jetzt geistige Nahrung vom feinsten aufgetischt: «Poesie et Musique" – vom Künstler gediegen vorgetragene Gedichte wurden musikalisch mit asiatischen Musikinstrumenten als Hintergrundmusik umrahmt. Wahrlich, ein Hüttenabend anderer, ganz besonderer Art, den wir allesamt sehr genossen, und das alles auf 2361m. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die grosszügigen Gastgeber, auch von dieser Stelle!

Der Sonntag:

Der Morgen nahte rasch; bereits um fünf ging es raus aus den Federn und um halb sieben hatten wir herrlich gefrühstückt, abgewaschen, gepackt und die Rucksäcke aufgeschnallt. Die Sonne versprach uns erneut einen wunderschönen Tag.

Die Tagesetappe begann mit einem kurzen Abstieg zur Alp Dzeman. Die anschliessende Traverse erweist sich als besonders abwechslungsreich: In luftiger Höhe, vorbei über teils ausgesetzte aber mit Drahtseilen gesicherte Felsbänder, zwischen Kalktürmen, die einen an die Dolomiten erinnern. Dann wieder entlang sattgrüner Grashänge, die sich mit variantenreicher Blumenpracht vermischen. Bei einem guten Kaffee-avec oder Tee auf der Cabane La Tourche konnten wir unsere Beine nochmals in der Morgensonne baumeln lassen,

Lac de Fully mit dem Mont-Blanc-Massiv



Fahrschule



Roger Dolder

Natel: 079 667 83 62

Tel/Fax: 061 761 17 02

Jurastrasse 13
4242 Laufen

Dolder und
DOLDER

HONDA POWER PRODUCTS

HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!

Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger Generation.



Stromerzeuger
EU 101
(1.0 kVA -
13,5 kg)

Stromerzeuger
EU 301 S
(3.0 kVA -
59 kg)



DOLDER
MOTORGERÄTE AG

CH - 4243 DITTINGEN - LAUFEN
TEL 061 761 53 81 FAX 061 761 53 51
E - Mail
dolder.motorag @freesurf.ch

bevor wir dann den Anstieg zum Col des Perris Blancs (2544 m) in Angriff nahmen. Der Hang lag im Schatten und keiner hatte mit Schneefeldern gerechnet, die natürlich zu dieser Morgenstunde noch immer pickelhart waren. Und genau den Pickel vermissten wir sehr, hätte er sich doch so gut bewähren können, in den hartgefrorenen Schnee sichere Gehstufen zu schlagen. Aber wir hatten ja Louis und Alois mit besonders harten Schuhprofilen bei uns. Sie erledigten die Arbeit für uns und nahmen die Mühen ohne zaudern auf sich: Schritt für Schritt stampften sie auf dem noch festgefrorenen Schnee sichere Tritte nach vorne. Eine mühsame und anstrengende Arbeit, für die ich mich hier gerne wiederhole: Vielen herzlichen Dank den Schwerarbeitern! So kamen wir sicher durch alle Schneefelder und erreichten den Col des Perris Blancs um ca. 11 Uhr. Auch hier, die Rundschau ist gewaltig: Dort auf dem Felssporn des gigantischen Muveransmassives ist weit oben die Cabane Rambert zu erkennen. Auf der anderen Seite die protzigen Dents du Midi und 2200 m tief unter uns, vereinigt sich das ausgeweitete Tal mit dem Lac Léman. Wehmütig verabschieden wir uns vom höchsten Punkt unserer Tour und wenden uns dem letzten Abschnitt, dem Naturschutzgebiet im Vallée de Nant zu. Ein Abstieg von ca. 1500 Höhenmetern steht uns bevor. Die sonnige Talseite birgt keine weiteren Schwierigkeiten mehr. Eine naturbelassene Tallandschaft, durchzogen vom rauschenden «L'Avançon de Nant», rechterhand flankiert von steil auftürmenden Felswänden, eröffnet sich unseren staunenden Blicken. Die Mittagssrast findet sich auf halbem Weg, unter Schatten spendenden Lärchen

Umweltschutztag! Naturschutztag!

Samstag, 23. Oktober 2004
Treffpunkt: 08.45 Uhr
Bachmättli, Unterbeinwil

Ausbau und Instandstellung des Martinswegleins zur Clubhütte des Skiclubs Büsserach auf die Hohe Winde

Werkzeuge und Geräte werden von der Firma Kottmann zur Verfügung gestellt.

Wenn du Lust hast mit ein paar Kameraden zusammen einen halben Tag für diesen Einsatz zu investieren, dann melde dich bitte bei:

Konrad Kottman
061 761 52 21 oder
079 443 43 44

Erwin Lack
061 971 49 88 oder
079 769 89 79

oder auch an der Herbst-Sektionsversammlung am Freitag, 1. Oktober 2004 auf dem Flugplatz Dittingen.

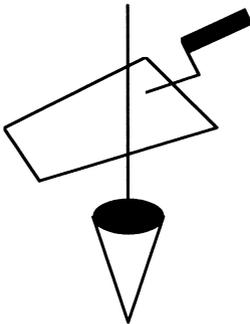
Alles kann davon abhängen,
ob der nächste Schritt klar sichtbar ist!



BLOCH
BRILLEN • CONTACTLINSEN *optic*

BREITENBACH / SWITZERLAND / PHONE +41 (0)61 781 31 31

Otto Kohler AG



Hoch- und Tiefbau

Neubau

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

Umbau

Traxarbeiten

Hausplätze

Teerbeläge

Baggerarbeiten

statt, die manch einen zum erholsamen Mittagsschläfchen verführen. Als Sehenswürdigkeit in Pont de Nant ist der Alpengarten Thomasia erwähnenswert. Er beinhaltet eine beachtliche und variantenreiche Sammlung Gebirgspflanzen aus aller Welt, die in gediegener Umgebung zahlreiche Besucher erfreuen. Das im dortigen Restaurant eingeplante kühle Bier liessen wir links liegen, denn die Jazz-Matinée mit all ihrem Trubel passte ganz einfach nicht ins Konzept. Überaus eindrücklich war dann der Abstieg durch die Schlucht mit tosender Begleitung des Wildbaches nach Les Plan sur Bex (1070 m), wo wir dann das Bier, den Wein, die Glacés um so mehr genießen konnten.

Ach ja, natürlich hat es gereicht: sechzehnachtundvierzig und wir sasssen alle pünktlich im Bus. *Irene*

Tourenleiter-Fortbildungskurs

Wochenende 5./6. Juni 2004

Am Samstagmorgen sitzen sechs aufgestellte Leute im Zug Basel-Chiasso. In Erstfeld steigen diese aus und Bergführer Alfons Kühne gesellt sich dazu. Nun geht's mit dem Bus weiter bis Wassen und von dort in einem Kleinbus den Sustenpass hinauf zum Restaurant Sustenbruggli.

Das Wetter ist alles andere als einladend und so beschliessen wir, in der heimeligen Beiz erst eine Kaffeepause zu machen. Die Wetterlage verschlechtert sich weiterhin, aber da dies eben ein Kurs für Tourenleiter ist, müssen wir wohl oder übel in den heftigen Regen hinaus zur Ausbildung.

Der ganze Bericht erscheint in der nächste Ausgabe unserer Clubnachrichten

Tourenleiter-Fortbildungskurs: Alle sind mit vollem Einsatz dabei (Foto: Erwin Lack)



Ihr Partner in der Region

Wir sind persönlich für
Sie da, wann immer Sie
uns brauchen: engagiert,
integer, erfolgreich.

Hauptsitz Delémont
Telefon 032 421 96 96

Hauptsitz Laufen
Telefon 061 765 53 33

www.bjl.clientis.ch

Bassecourt
Breitenbach
Chevenez
Liesberg
Moutier
Porrentruy
Saignelégier
Zwingen



Clientis
Bank Jura Laufen

Geburtstage

über 80 Jahre/80 Jahre

Walter	Herrli	Parkweg 2	4144 Arlesheim	* 16. 12. 1907
Otto	Karrer	Bottmingerstrasse 10	4142 Münchenstein	* 4. 11. 1908
Werner	Fuchs	Schliffmatt 2	4242 Laufen	* 17. 4. 1914
Karl	Baumeister	Bäumlihofstrasse 74	4058 Basel	* 5. 11. 1917
Ugo	Eiselin	Hinterfeld 26	4242 Laufen	* 26. 3. 1920
Walter	Neuschwander	Hauptstrasse 11	4252 Bärschwil	* 6. 8. 1921
Josef	Bucher	Hauptstr. 22	4242 Laufen	* 15. 1. 1922
Alfred	Fuchs	Kreuzackerstrasse 7	4226 Breitenbach	* 25. 8. 1923
Bruno	Froidevaux	Brunnenweg 20	4242 Laufen	* 16. 10. 1923
Werner	Gunti	Liesbergerweg 476	4245 Kleinlützel	* 4. 2. 1924
Jost	Stockmann	Röschenzerstrasse 90	4242 Laufen	* 10. 3. 1924
Ernst	Wyss	Neumatt 15	4226 Breitenbach	* 14. 6. 1924
Alfred	Steiner	Unterdorf 5	4254 Liesberg Dorf	* 5. 10. 1924

75 Jahre

Otto	Buschor	Dürrenbodenweg 29	4242 Laufen	* 6. 3. 1929
Franz	Scheuch	Lehengasse 33	4142 Münchenstein	* 14. 4. 1929
Greti	Staub	Röschenzerstrasse 97	4242 Laufen	* 12. 6. 1929
Xaver	Jermann	Zielweg 29	4244 Röschenz	* 25. 6. 1929

70 Jahre

Elmar	Schreiber	Neubündtenweg 10	4147 Aesch	* 20. 1. 1934
Fridolin	Studer	In der Eich 1	4244 Röschenz	* 20. 3. 1934
Thomas	Gerster	Obere Höhe 6	4242 Laufen	* 19. 4. 1934
Margrith	Schumacher-Fuchs	Grienweg 7	4242 Laufen	* 15. 7. 1934
Hansjörg	Gschwind	Blauenweg 12	4116 Metzlerlen	* 19. 7. 1934
Erwin	Meier	Rest. Himmel	4252 Bärschwil	* 26. 7. 1934
Hans-Ruedi	Huber	Rebgässli 22	4123 Allschwil	* 29. 7. 1934
Othmar	Thüring	Hofstettenstrasse 12	4107 Ettingen	* 18. 8. 1934
Willy	Imhof	Oberdorfstrasse 6	4244 Röschenz	* 27.10.1934
Erich	Henneberger	Gründlirain 19	4242 Laufen	* 3. 11. 1934
August	Imhof	Sonnenweg 19	4242 Laufen	* 24.12.1934

65 Jahre

Heinz	Liesch	Schindelboden 48	4204 Himmelried	* 8. 1. 1939
Sonja	Jeker	Oberdorfstrasse 22	4227 Büsserach	* 20. 1. 1939
Hans	Studer	Wahlenstrasse 106	4242 Laufen	* 21. 2. 1939
Erich	Asper	Ollenweg 4	4226 Breitenbach	* 21. 2. 1939
Hanni	Metzger	Delsbergerstrasse 200	4242 Laufen	* 10. 5. 1939
Trudy	Jermann	Alte Strasse 33	4243 Dittingen	* 22. 5. 1939
Annerös	Cueni-Hänggi	Hauptstrasse 23	4243 Dittingen	* 9. 6. 1939
René	Zurflüh	Dachslenbergstr. 54	8180 Bülach	* 24. 6. 1939
Mathilde	Herzog	Röschenzerstrasse 18	4242 Laufen	* 14. 7. 1939

65 Jahre (Fortsetzung von Seite 45)

Lilli	Schmidlin-Viatte	Dorfstrasse 59	4243 Dittingen	* 7. 8. 1939
Leon	Küttel	Loogstrasse 25	4142 Münchenstein	* 17. 9. 1939
Hansruedi	Weber	Grubenweg 1	4226 Breitenbach	* 7. 10. 1939
Therese	Schaub	Kuntmattring 6	4107 Ettingen	* 9. 10. 1939
Karlheinz	Marauschek	Bollbodenstrasse 12	4206 Seewen	*25.10. 1939

Mitgliederbewegung**Neuaufnahmen an der Sommer-Sektionsversammlung 2004**

Fabian	Henz	Laufenstrasse 4	4226 Breitenbach	* 6. 12. 1986
Stefanie	Mullis	Wilimattweg 8	4450 Sissach	* 8. 10. 1945

Bewerbungen um Mitgliedschaft zum SAC, Sektion Hohe Winde

Annedore	Laffer	Bifangstrasse 236	4247 Grindel	* 11. 7. 1970
Monika	Müller	Drosselweg 21	4147 Aesch	* 12. 11. 1944
Christian	Steiner	Oberdorf 2	4254 Liesberg	*12. 11. 1951

Cabane de Raimeux 2004

September	4./5. September	Robert Burnier	–
	11./12. September	Eliane Baumgartner	Sa: 15 Personen
	18./19. September	M. Muster+G. Imhoff	Jeune fédéral
	25./26. September	Gerold Studer	Sa: belegt
Oktober	2./3. Oktober	Hans Frey	Sa: belegt
	9./10. Oktober	A. Gobet+G. Imhoff	–
	16./17. Oktober	G. Deiss+E. Beck	–
	23./24. Oktober	Marcel Voirol	–
	30./31. Oktober	Gerhard Häner	Sa: 15 Personen
November	6./7. November	Ph. Maquat+M. Sautebin	–
	13./14. November	Marcel Metzger	Sa: 15 Personen
	20./21. November	Alice+E. Nyffenegger	–
	27./28. November	Marquis-Sanglard-Zuber	–
Dezember	4./5. Dezember	Myriam+François Cuttat	Weihnachten
	11./12. Dezember	Peter Schnell	–
	18./19. Dezember	Pierre Girardin	–
	25./26. Dezember	???	–

SAC, Sektion Hohe Winde

Vorstand 2004

<i>Präsident</i>	Markus Vogt	Brühlweg 2, 4225 Brislach Tel. 061 781 47 38 P, Tel. 061 765 41 75 G E-Mail: mvogt@ricola.ch
<i>Vizepräsident 2004</i>	Bruno Christ	Obermattweg 19, 4243 Dittingen Tel. 061 761 65 28 P, Tel. 061 765 41 87 G Fax 061 765 41 89 G, E-Mail: bchrist@ricola.ch
<i>Kassier</i>	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
<i>Sekretariat</i>	Myrtha Trummer	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, E-Mail: myrtha.trummer@tiscali.ch
<i>Mitgliederverwaltung</i>	Bruno Christ	<i>Adresse siehe oben</i>
<i>Tourenchef</i>	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P, Tel. 061 971 43 92 G E-Mail: elack@tiscalinet.ch
<i>Material und Bibliothek</i>	Heiri Ming	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, Mobil 079 423 52 49 E-Mail: heiri.ming@tiscali.ch
<i>Barryvox und Notruffunkgeräte</i>	Luzia Kottmann	Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen Tel. 061 761 52 21 P
<i>SAC-Jugend</i>	Andreas Saner	Jurastrasse 7, 4242 Laufen Tel. 061 761 50 78 P, Mobil 076 367 60 38 E-Mail: andreas.saner@tiscali.ch
<i>Redaktion Clubnachrichten</i>	Reiner Lenk	Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46 P, Mobil 079 659 07 47 Tel. 061 411 74 48 G, Fax 061 411 13 92 G E-Mail: reiner.lenk@bluewin.ch

Weitere Adressen

<i>Senioren</i>	Alex Kern	Dorfstrasse 18, 4243 Dittingen, Tel. 061 761 57 49
<i>Postadresse</i>		Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
<i>Clublokal/Archiv</i>		Allmendweg (vis-à-vis Dr. M. Tschan), 4242 Laufen Der Schlüssel zum Clublokal kann bei Bruno Christ angefordert werden (Adresse siehe oben).
<i>Clublokal</i>	Restaurant Rössli	Anita & Max Schmid, Hauptstrasse 28, 4242 Laufen Tel. 061 761 61 09, Dienstag Ruhetag!
<i>Clubnachrichten</i>	Druck: Interrepro AG	Pumpwerkstrasse 11, 4142 Münchenstein Tel. 061 411 74 48, Fax 061 411 13 92 E-Mail: office@interrepro.ch
	Inserate: Walter Gerber	Gartenstrasse 5a, 4107 Ettingen, Tel. 061 721 35 22 Fax 061 723 85 24, E-Mail: w.gerber@datacomm.ch
<i>Internet</i>	Daniel Wyss	webmaster@sachohewinde.ch

Kurznachrichten...

Wir freuen uns über die Geburt von

L A U R I N

Er ist am 17. Juli 2004 um 13.50 Uhr im Geburtshaus
«La Vie» in Olten geboren.

Die glückliche Familie Andrea Häusermann Wyss
Albert und Milena Wyss

Adressänderungen

Bitte sofort melden an:

Bruno Christ
Obermattweg 19
4243 Dittingen
oder am besten direkt per
E-Mail an: bchrist@ricola.ch

«Sorry for the weather tomorrow»

Stimmt es, dass zwei Pfarrer in Wales das Bergsteigen erfunden haben? Stimmt es, dass die Erstbesteigung des Everest mit Sir Edmund Hillary an einem 1085 Meter hohen Berg in Wales begann? Der höchste Berg von Wales, der Mount Snowdon war das Trainingsgebiet. Ein sehr amüsanter Bericht von Annette Goebel in der Basler Zeitung vom 7./8. August 2004 erinnert an die Zeit als der Mount Everest Tagesthema war: vor 50 Jahren!

Probentermine des Hohe Winde Chörlis

für den Auftritt zum Familien-
treffen auf der Hohen
Winde am 24. Oktober:

Montag, 20. 9., 20.00 Uhr
Montag, 4. 10., 20.00 Uhr
Montag, 18. 10., 20.00 Uhr

jeweils im Schulhaus in
Himmelried, Talstrasse

Hugo Wiggli
Telefon 061 741 17 31

Ruedi und Pauline Bringold sind am 23. Mai 2004
stolze Eltern von

A M A N D I N E

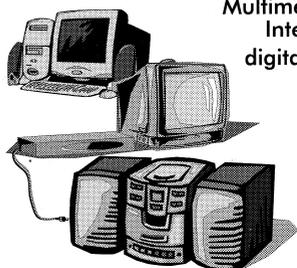
geworden. Amandine kam im Spital
in Delémont zur Welt.

Titelbild:

**Rothlachen und das
Delsbergerbecken**
Foto: Reiner Lenk

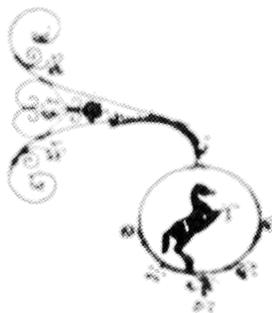
Weshalb wir uns im Kreise drehen Viele Menschen klagen über einen schlechten Orientierungssinn. Und nicht wenige, die sich verlaufen haben, gelangen plötzlich wieder an eine Stelle wo sie schon waren. **GPS schadet dem Orientierungssinn:** Das ist jedoch keine Erklärung dafür, warum sich so viele Menschen mit einem miserablen Orientierungssinn abplagen müssen. Wahrscheinlich deswegen, weil die gesellschaftliche Arbeitsteilung eine der ältesten Errungenschaften der Menschheitsgeschichte ist und es von Anfang an neben Spezialisten für Werkzeugherstellung oder Jagd auch solche fürs Spurenlesen und für anspruchsvolle Orientierungsaufgaben gegeben haben dürfte. Hinzu kommt, dass GPS-Systeme und jede Menge andere technische Hilfsmittel dem Orientierungssinn mehr und mehr die Arbeit abnehmen, sodass er verkümmert. *Basler Zeitung Nr. 189, 14./15. 8. 2004*

Ihr Kabelfernsehen



Multimedia
Internet
digital TV

Video Laufen AG
hatch grafik



Restaurant Rössli

z'mitz im Städtli

Saal für 50 Personen
Rösslistübli für 20 Personen

Anita und Max Schmid-Pflugi
Hauptstrasse 28
4242 Laufen
Tel. 061 761 61 09

Zemp

Party-Service

Sie feiern, und wir liefern vom Apéro bis zum Dessert. **363 Tage geöffnet**

Bäckerei Conditorei Confiserie
Café-Restaurant
4242 Laufen
Telefon 061 765 93 00
Fax 061 765 93 10
www.zemp-laufen.ch

Wir sind Ihr Partner für:

Elektro-Installationen

Telekommunikation

EDV-Netzwerke

Leitsysteme

Planung, Beratung

Fachbauleitungen

Strahlungsarme

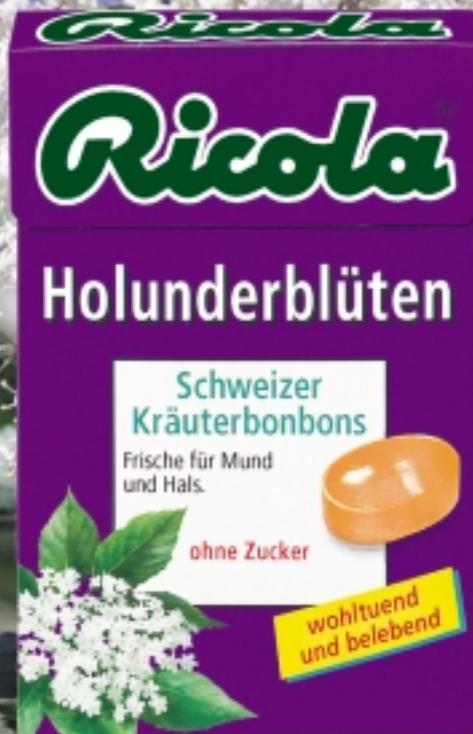
Elektro-Installationen

**E L E K T R O
J O R A Y &
S P E C H T A G**



ALICE-VOGT-STR. 4 4226 BREITENBACH
Telefon 061 789 90 00 FAX 061 789 90 09

Neu. Erfrischend.



Von Natur aus gut.

Ricola®